



01 DER SAALBAU – Neustadts gute Stube: Zu Reichsgründungszeiten 1871 - 1873 nach Plänen von Jacob Liebknecht gebaut, brannte der Saalbau in 1980 ab; 1982 - 1984 wieder aufgebaut. Heute ist der Verwandlungskünstler Kongress- und Tagungszentrum, Theater und Konzerthaus, Ballsaal und Krönungsstätte für die Pfälzische und Deutsche Weinkönigin. In Sichtweite: der 1866 erbaute Hauptbahnhof. 32 U 4374491 5466823 / 49.35092°N 8.13933°E



02 DER STORCHENTURM: Erinnerung an wehrhafte Zeiten. Im Weindorf Geinsheim gibt es zwar wieder Störche, aber dieser wehrhafte Stadtturm ist noch nicht ihr Nestplatz. Vom Kinderspielplatz und Elwedritschbrunnen bietet sich der beste Blick auf den Storchenturm. Südlich des Turms lag der Stadtgraben, der heute (zugeschüttet) als Schutz den Verlauf der Stadtmauer und des Stadtgrabens markiert. 32 U 437440 5466948 / 49.35204°N 8.13859°E



03 FRIEDRICHSTRASSE, KELLEREISTRASSE und HAUPTSTRASSE: Pfälzer Spezialitäten, Pfälzer Wein, Ausgefällenes und Alltägliches: im Herzen der Stadt finden Sie garantiert Ihr Lieblingsessen. Schauen Sie: Blicke auf Fachwerk, Erker und historische Fassaden. Die Friedrichstraße war schon 1864 Flaniermeile. Das Haus Ecke Hauptstr.-Kellerstr. wurde bereits 1882 als Rat- oder Bürgerhaus erwähnt (altes Rathaus). 32 U 437504 5467113 / 49.35353°N 8.13945°E



04 DER ELWEDRITSCHBRUNNEN (seit 1978) – fabelhaft: Keines der Pfälzer Fabelwesen gleicht dem anderen: Sagenumwobene Vögel, halb Tier, halb Mensch, aber mit ach so menschlichen Zügen. Kinder lieben ihn und Erwachsene sind fasziniert vom Elwedritschbrunnen, gestaltet von Prof. Gernot Rumpf. Nehmen Sie sich Zeit für Details. 32 U 437440 5467037 / 49.35284°N 8.13858°E



05 MITTELGASSE und HINTERGASSE – romantische Einblicke: Restaurierte Fachwerkhäuser, idyllische Innenhöfe, mediterrane Vegetation, gastliche Häuser, kleine Geschäfte und Galerien. In der Hintergasse, einer Handwerker-gasse, waren früh Gerber nachgewiesen (Gerberhaus, im 18. Jh. auch ein Küfer, Haus Nr. 3 ist die vermutlich älteste Weinstube der Stadt, noch heute Einkehrstätte der Wandergesellen (15. Jh.). 32 U 437373 5467192 / 49.35422°N 8.13763°E



06 KARTOFFELMARKT und PARADIESBRUNNEN – von Erd- und anderen Äpfeln: Damals wurden hier Kartoffeln (pfälzisch „Grumbere“) verkauft. Der Paradiesbrunnen soll an die Vertreibung aus dem Paradies erinnern. Vor dem wie ein Schwalbennest an der Stiftskirche klebenden Kusterhaus sprudelt frisches Wasser für den durstigen Stadtbesucher. 32 U 437286 5467181 / 49.35402°N 8.13643°E



07 Die ADLER-APOTHEKE – nicht nur Tausendgüldenkraut... auch viele andere Kräuter stellt die Apothekenfamilie Götz in ihrer Schwanstube in der Hauptstraße 81 aus. Im 14. und 15. Jahrhundert stand hier eine kurlpälzische Münzstätte. 32 U 437303 5467069 / 49.35311°N 8.13669°E



08 DER MICHEL'SCHE HOF – innere Werte: Das frühere Domizil der „Woisträbler e.V.“, ein Verein zur Förderung der Weinkultur, lässt sich hier durch die schöne Innenhof in der Hauptstraße 75a war früher Sitz der Neustadter Bankhäuser; der spätbarocke Hauptbau ist von 1786. An den Adventswochenenden ist der Hof einer der Schauplätze des Kunigundenmarktes - Liaison der Genüsse. kunigundenmarkt.de 32 U 434339 5469461 / 49.37433°N 8.09549°E



09 Rund um den MARKTPLATZ – Neustadts historisches Zentrum: Der Marktplatz mit gotischer Stiftskirche, Rathaus und Scheffelhaus ist strahlende Kulisse für den bunten Wochenmarkt (Di. und Sa., im Sommer auch Do) mit großer Auswahl frischer Pfälzer Produkte. Im Sommer locken Weinstuben und Bistros unter die Sonnenschirme, im Winter der Weihnachtsmarkt mit dem Motto „Neustadter Winterzauber“. 32 U 437256 5467100 / 49.35338°N 8.13604°E



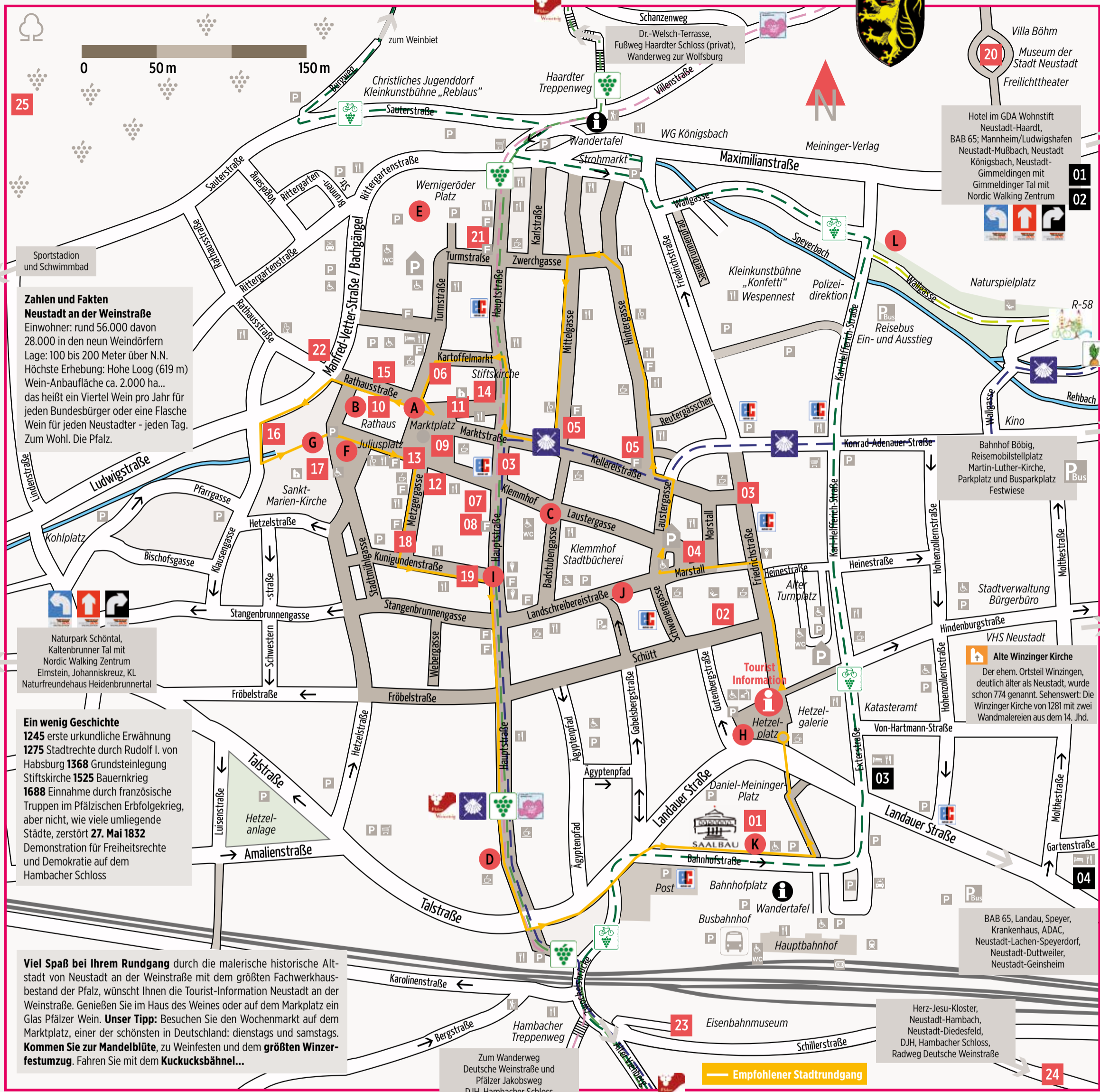
10 DAS RATHAUS – Marktplatz Nr. 1: Im Barockstil 1729 erbaut und als Jesuitenkolleg bis 1773 genutzt. Seit 1838 tagt hier der Rat der Stadt; im Sommer Rathauskonzerte im Innenhof. Vor dem Eingang wacht ein bronzener Löwe (von Prof. Gernot Rumpf), das Appentier Neustadts. Man besuche die Mäuschen, die im Inneren lauern. 32 U 437328 5467205 / 49.35432°N 8.13426°E



11 DAS SCHEFFELHAUS – Marktplatz Nr. 4: „Das Giebelhaus, das jeder kennt...“, sang Victor von Scheffel über das um 1580 im Renaissancestil erbaute Kessel'sche Haus (ältestes Haus am Marktplatz. Zur Zeit des Vormärz, Sammelpunkt der Aufständischen, ab 1859 Buchhandlung mit „revolutionsdäner Literatur“. Aufwendig restauriert, ist es heute Weinstube mit Restaurant und tollem Ausblick vom Balkon auf den Marktplatz. 32 U 437256 5467100 / 49.35338°N 8.13604°E



12 DIE VIZEDOMÄNE – Marktplatz Nr. 8: In diesem barocken Gebäude (1737) mit wunderschönem Innenhof residierte der Vitzum oder Vicedomus (lat. Der Stellvertreter des Herrn) als höchstrangiger Vertreter des Kurfürsten in Neustadt. In der Adventszeit einer der Hofes Kunigundenmarktes. 32 U 437256 5467100 / 49.35338°N 8.13604°E



Zahlen und Fakten Neustadt an der Weinstraße
Einwohner: rund 56.000 davon 28.000 in den neun Weindörfern
Lage: 100 bis 200 Meter über N.N.
Höchste Erhebung: Hohe Loog (1619 m)
Wein-Anbaufläche ca. 2.000 ha... das heißt ein Viertel Wein pro Jahr für jeden Bundesbürger oder eine Flasche Wein für jeden Neustadter - jeden Tag. Zum Wohl. Die Pfalz.

Ein wenig Geschichte
1245 erste urkundliche Erwähnung
1275 Stadtrechte durch Rudolf I. von Habsburg
1368 Grundsteinlegung Stiftskirche
1525 Bauernkrieg
1688 Einnahme durch französische Truppen im Pfälzischen Erbfolgekrieg, aber nicht, wie viele umliegende Städte, zerstört
27. Mai 1832 Demonstration für Freiheitsrechte und Demokratie auf dem Hambacher Schloss

Viel Spaß bei Ihrem Rundgang durch die malerische historische Altstadt von Neustadt an der Weinstraße mit dem größten Fachwerkhäuserbestand der Pfalz, wünscht Ihnen die Tourist-Information Neustadt an der Weinstraße. Genießen Sie im Haus des Weines oder auf dem Marktplatz ein Glas Pfälzer Wein. **Unser Tipp:** Besuchen Sie den Wochenmarkt auf dem Marktplatz, einer der schönsten in Deutschland; dienstags und samstags. **Kommen Sie zur Mandelblüte, zu Weinfesten und dem größten Winzerfestzug.** Fahren Sie mit dem **Kuckucksbähnle**...



13 MARKTPLATZ Nr. 11 – ein Haus mit wechselvoller Geschichte: Heute ein von Manfred Vetter aufwendig restauriertes Schmuckstück: Zunächst Gasthaus „Zum zarten Leuen“. Um 1600 wieder aufgebaut; zeitweilig Gerichtsgelände und dann Gasthaus. Durch den Innenhof mit schönem Fachwerk und Treppenturm kommt man zum Ordenshaus der Weinbruderschaft der Pfalz. „In vite vita“, in der Rebe das Leben, lautet der Wahlspruch der Weinbrüder.



14 DIE STIFTSKIRCHE – Wahrzeichen Neustadts: Seit über 500 Jahren überragen die beiden Sandstein Türme die Stadt. Besucher können den Südturm (57 m) bestiegen mit atemberaubender Aussicht. Im Turm wohnte bis 1970 der letzte „Turmer“ Deutschlands. Im Nordturm (64 Meter) hängt die Kaiserorgel, die größte Gussstahlorgel der Welt. Haben Sie die Brezelnähe auf der Marktplatzseite entdeckt? 32 U 437256 5467100 / 49.35338°N 8.13604°E



15 DER KUBYSCHER HOF – war ursprünglich ein prächtiges Anwesen mit langgestrecktem Innenhof aus dem 13. Jh. Das älteste Gebäude des Hofes ist das gotische Haus mit dem markanten Stufenfenster (um 1276). Das Haus mit dem Treppenturm, das „Laubenganghaus“, war früher das Gasthaus „Zum Goldenen Löwen“. Kulinärisch ein Höhepunkt ist das Restaurant Urstein. 32 U 437128 5467205 / 49.35432°N 8.13426°E



16 DAS CASIMIRIANUM „Casi“ nennen die Neustadter die ehem. kurfürstliche Hochschule mit Bauelementen aus Gotik und Renaissance. Pfalzgraf Johann Casimir gründete hier 1578 eine calvinistisch-theologische Hochschule als Ausweichort für die damals lutherische Uni Heidelberg. Der älteste Teil wurde 1475 als Augustinerinnenkloster errichtet und wohl auch von Beginn bewohnt. 32 U 436982 5467080 / 49.35318°N 8.13227°E



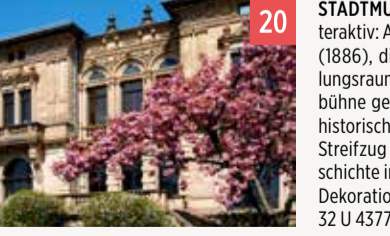
17 JULIUßPLATZ MIT ST. MARIEN – Neustadt von seiner schönsten Seite: Der neugotische Turm der Pfarrkirche St. Marien übertrug eine der schönsten Ecken der Stadt, den Juliußplatz: Kirche, Rathaus, Casimirianum und schön renovierte historische Gebäude prägen seine besondere Atmosphäre. Die katholische Pfarrkirche St. Marien wurde 1860 - 1862 unter Beteiligung von König Ludwig I. von Bayern errichtet. 32 U 437191 5467067 / 49.35308°N 8.13514°E



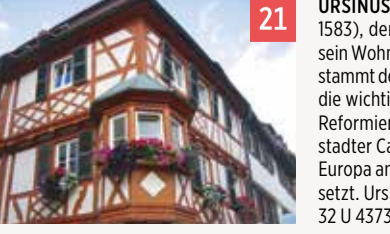
18 METZGERGASSE: Eine sehr schmale Gasse, die vom Marktplatz zur Kunigundenstraße führt, mit zahlreichen Tortbögen, die alte Zunftzeichen zeigen. Die Häuser bieten einen hervorragenden Einblick in das Straßenbild der Spätgotik und Renaissance. Das Haus Nr. 3 (1382) gilt als eines der ältesten Fachwerkhäuser der Pfalz mit größter architektonischer Bedeutung. 32 U 437245 5467065 / 49.35307°N 8.13589°E



19 KUNIGUNDENSTRASSE: Sie war bis 1895 die Verlängerung der Metzgergasse. Die Straße trägt ihren Namen nach der Retterin Neustadts während des pfälzischen Erbfolgekriegs 1689: Die Bürgers Tochter Kunigunde Kirchner bewahrte durch ihre Liebe zum frz. General de Werth die Stadt vor der Zerstörung. Zwei Skulpturen zeugen davon. Genusstipp: die Kunigundenorte der fünf I-A-Konditionen von Neustadt. 32 U 437253 5467015 / 49.35262°N 8.13600°E



20 STADTMUSEUM VILLA BÖHM – Geschichte interaktiv: Anspruchslos, spätgotische Villa (1886), die heute als Stadtmuseum, Ausstellungenraum für Kunst und im Park als Freilichtbühne genutzt wird. Visuelle Dokumente und historische Exponate bieten einen spannenden Streifzug über die fast 800-jährige Stadtgeschichte in ihrem Prachtbau mit großartigen Dekorationsmalereien an den Stuckdecken. 32 U 437198 5467351 / 49.35570°N 8.14346°E



21 URSINSHAUS: An Zacharias Ursinus (1534-1583), den bedeutenden Reformator, erinnert sein Wohnhaus in der Hauptstrasse 17. Von ihm stammt der „Heidelberger Katechismus“ (1563), die wichtigste Lehr- und Bekenntnisschrift der Reformierten weltweit. Ursinus lehrte am Neustadter Casimirianum, zog Studenten aus ganz Europa an und wurde in der Stiftskirche beige-setzt. Ursinus-Führungen buchbar. 32 U 437314 5467278 / 49.35499°N 8.13681°E



01 HOTEL TENNER: Unser komfortables Dreierzimmer liegt umgeben von Weinbergen im ruhigen, romantischen Weindorf Neustadt-Haardt. Gemütliche Zimmer mit allen Annehmlichkeiten ausgestattet, ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, eine gepflegte, mediterrane gestaltete Hotelanlage und eine gastfreundliche Familie heißen Sie herzlich willkommen. www.hotel-tenner.de



02 PANORAMA-HOTEL: Das Hotel am Ortseingang von Neustadt, direkt am Fuße des Pfälzerwaldes mit atemberaubendem Blick von der 8. Etage über Weinbergen, Altstadt und Hambacher Schloss. Reichhaltiges Frühstücksbuffet auf der Panoramatape mit regionaler Spezialität. Verbinden Sie Business mit Erholung in professionellen Tagungsräumen. Ausklang in der Cocktailbar bei kleinen Snacks, Pfälzer Weinen, einem leckeren Cocktail. www.pr-hotel.de

Skulpturen in der Innenstadt
Manche erfreuen das Auge, andere regen Diskussionen und zum Nachdenken an. Machen Sie sich selbst ein Bild!

- A Löwe „Leo“** (Prof. G. Rumpf), Rathaus
- B Hammerwerfer** (F.W. Müller-Steinfurth), im Rathausinnenhof
- C Vordenker** (E. Linke), Laustergasse
- D Krieger** (B. Mathäss), Obere Hauptstraße
- E Besinnung** (N. Mayer), Wernigeröder Platz
- F Zeitungsleser** (F.W. Müller-Steinfurth), Juliusplatz
- G Vögel** (F.W. Müller-Steinfurth), Juliusplatz
- H Zeitraumschnecke** (G. Pavel), Hetzelplatz
- I Königunde und de Werth** (B. Mathäss), Kunigundenstraße
- J Elefant** (Michael Leopold), am Marstall
- K Hambacher Vorbotin** (Christiane Maether), Saalbau
- L Mensch im Wilderstreit** (E. Linke), Wallgasse



Einmalig in der Pfalz: Das Fachwerk in Neustadt
Neustadt verfügt über einen reichen Bestand an Fachwerkhäusern, der in der Pfalz einzigartig ist und auch landesweit kaum Parallelen kennt. Mit über zwei Tausend Fachwerkhäusern, die im Kern aus der Zeit vor 1500 stammen und noch mehr Beispielen aus Renaissance und Barock lässt sich die Entwicklung des mitteleuropäischen (früher: frankischen) Fachwerkbaus in der Pfalz anschaulich nachvollziehen. Während man manchen Häuser ihr hohes Alter wegen zahlreicher jüngerer Veränderungen äußerlich nicht ansieht (z.B. das älteste Fachwerkhäuser der Pfalz in der Hauptstraße 51 von 1337), zeigen andere Gebäude den wichtigsten Entwicklungsschritt vom Ständerbau (Metzgergasse 15 von 1396) zum Stockwerkbau (Hintergasse 19 von 1452) deutlich an. Folgen Sie den Symbolen bei Ihrem Rundgang durch die historische Altstadt.



Alte Winzler Kirche
Der ehem. Ortstempel Winzingers, deutlich älter als Neustadt, wurde schon 774 genannt. Sehenswert: die Winzler Kirche von 1281 mit zwei Wandmalereien aus dem 14. Jhd.



03 DAS ACHAT PREMIUM HOTEL NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE liegt in zentraler Lage nur wenige Gehminuten zur historischen Altstadt mit dem größten Fachwerkhäuserbestand der Pfalz und der Stiftskirche. Ob Sie als Freizeit- oder Geschäftsreisender nach Neustadt kommen - genießen Sie unsere behagliche Wohlfühlumgebung mit Restaurant, Bar, Sauna und Sommergarten. www.neustadt.achat-hotels.com



04 HOTEL PALATINA **** Ihr pfälzisches Wohlfühlhotel: Natürliches Design trifft Pfälzer Tradition im Hotel Palatina - gut erreichbar im Herzen von Neustadt. Genießen Sie im ehemaligen Wein-gut hohen Zimmerkomfort (z.T. barrierefrei) mit W-Lan, Klimaanlage, XXL-Dusche, eigenem Balkon. Entspannen Sie im romantischen Innenhof oder in unserer Sauna. Der historische Gewölbekeller bietet Platz für private und gewerbliche Events. www.hotel-palatina.de



22 DAS OTTO DILL-MUSEUM – künstlerisch wertvoll: Otto Dill ist neben Max Slevogt der bekannteste Maler der Pfalz. Dramatische Stierkämpfe, aber auch Landschaften bersten vor expressiver Dynamik. Im Otto Dill-Museum, untergebracht an der Manfred-Vetter-Stiftung, lässt sich wie nirgends sonst die künstlerische Entwicklung des berühmten Neustadter Sohnes nachvollziehen. 32 U 437128 5467205 / 49.35432°N 8.13426°E



23 DAS EISENBAHNMUSEUM – Dampflokstallgie: Im historischen Pfälzbahn-Lockschuppen lassen alle Loks, Triebwagen und Signale das Herz jedes Eisenbahnfreundes höher schlagen. Wenn das „Kuckucksbähnle“ zu regelmäßigen Terminen durch ihre Liebe zum frz. General de Werth die Stadt vor der Zerstörung. Zwei Skulpturen zeugen davon. Genusstipp: die Kunigundenorte der fünf I-A-Konditionen von Neustadt. 32 U 437253 5467015 / 49.35262°N 8.13600°E



24 Archäologische Funde, Handschriften, frühe Bildeindrücke, eine mittelalterliche Schreibstube und eine Druckerpresse wie zur Zeit Gutenberg – das ERLEBNISMUSEUM NEUSTADT bietet eine lebendige Begegnung mit dem Buch der Bücher, mit über 3000 Jahre alten Funden aus Streifzug über die fast 800-jährige Stadtgeschichte in ihrem Prachtbau mit großartigen Dekorationsmalereien an den Stuckdecken. 32 U 437198 5467351 / 49.35570°N 8.14346°E



25 DIE WOLFSBURG, Neustadts „Hausburg“, erbaut im 13. Jh. zum Schutz des Lambrechter Tales. Sitz der Statthalter der pfälzischen Kurfürsten. Mit den Burgen Frankenstein und Hardenburg schützte sie die pfälzischen Länder und war Zufluchtsort. Die Ruine ist 140 m lang und nur 30 m breit, liegt spektakulär über Neustadt und dient als Zufluchtsort. Erhalten blieben Pfalz und ein Innenhof (Burgschänke). 32 U 435328 5467852 / 49.35995°N 8.10937°E

Gästeführungen und Themenführungen...
Alle (Themen-)Führungen und Termine finden Sie stets aktuell unter www.neustadt.eu
Neustadt entdecken – Öffentliche Führung durch die historische Altstadt von April bis Oktober Sa. 10:30 Uhr; Mi. 14:00 Uhr.

FÜHRUNG DURCH DIE HISTORISCHE ALTSTADT VON NEUSTADT/WEINSTRASSE:
Streifzug durch die malerischen Gassen zu Fachwerkhäusern, phantasievollen Brunnen der gotischen Stiftskirche, dem historischen Marktplatz... Unterhaltsam erfahren Sie manches über die bewegte Stadtgeschichte. Am Haus des Weines ist ein schlückchen Pfälzer Wein Pflicht, das Probierglas gibt's als Erinnerung gratis.

NACHTWÄCHTERS ERINNERUNGEN: Der Klassiker unter den Themenführungen: Folgen Sie dem historisch gekleideten Nachtwächter in die Altstadt oder in sein Weindorf Müllbach. Im Laternenlicht, wirken die engen Gassen und alten Gemäuer noch romantischer. Der Nachtwächter, mit schwarzem Woll und wollenem Umhang, macht sich ein bis drei Mal im Monat auf den Weg, bläst in sein Horn und schreit mit wehender Pelerine durch die Gassen.

„FERSCHT, WEISLEIT UND REVOLUZER“: Lassen Sie sich von weisen Frauen, historischen Gestalten und glänzenden Persönlichkeiten durch die Nuwe-Stadt in vergangene Zeiten führen. Sie treffen den Buchhändler Christmann, der am Vorabend des Hambacher Festes 1832 ganz aufgeregt ist, Kunigunde Kirchner, die Retterin Neustadts, Johann Casimir, den „Äger aus Kurpfalz und eine Henkersfrau, eine Begine und die Frau des Türmers...

WEINFRÜHLICHE ELWEDRITSCH-JAGD: Auf der Jagd nach dem Pfälzer Fabelwesen: Sie werden mit einem Begrüßungsstrunk empfangen und in die geheimnisvolle Welt der „Dritschologie“ eingewiesen. Dann geht es späßig bei musikalischer Unterhaltung und Pfälzer Schoppen mit Sack und Laternen auf die Suche nach dem verrückten Pfälzer Nationalvogel. Lohn der Mühe ist ein Jagdschein für jeden Teilnehmer, denn der Jagderfolg ist garantiert.

GOISEMER WINZERFRAU: Eine echte „Pfalzer Winzerfrau“ nimmt Sie mit auf eine Reise rund um den Wein und die Pfälzer Lebenskultur durch die heimliche Weinhausstadt Deutschlands: Hier dreht sich alles um den Wein. Freuen Sie sich auf „Pfalzer Gosche“, denn Angelika Haigis ist selbst Winzerfrau und waschichte Pfälzerin, so dass Anekdoten rund um den Wein, das Dubbebeu oder den Weingott Bacchus nicht zu kurz kommen.

BLUT UND WASSER – Weiß und Rot: Die Wäscher der weißen Wäsche („Mit allen Wassern gewaschen“) und die gar nicht „blutrotste“ Frau des Henkers beglücken Sie: Wer hat „Oberwasser“, wem „sind die Felle davon geschwommen“? Wie kam der Henker zu seiner Gemahlin, und was stellte man dank Aberglaube aus den körperlichen Überresten eines Hingerichteten her - selbst ein Mordopfer wurde noch zubarer Münze gemacht (ab 12 Jahren).

THEMENFÜHRUNG „URSINUS“: Lassen Sie sich mitnehmen in eine andere Zeit - die Zeit der Reformation. Entdecken Sie bei einem Rundgang durch die historische Gassen der „Ursinustour“ das alte Wohnhaus des Gelehrten, seine Universität, das Casimirianum - Symbol der reformierten Gegenuniversität. Und erst die neu entdeckten Fresken aus dem 15. Jahrhundert in der gotischen Stiftskirche, deren reformiertes Erbe erkennbar ist.

FACHWERK IN NEUSTADT – EIN BAUHISTORISCHER SPAZIERGANG: Die Altstadt verfügt über einen Schatz an Fachwerkbauten, der landesweit seinesgleichen sucht. Über zwanzig, im Kern mittelalterliche Gebäude sowie Beispiele aus Renaissance und Barock bis hin zu Bauten des 20. Jh. zeigen die Entwicklung des Fachwerkbaus in der Pfalz in einzigartiger Weise. Führung mit dem Neustadter Denkmalpfleger und Bauhistoriker Dr. Stefan Ulrich.

Treffpunkt: Tourist-Information
Hetzelplatz 1, 67433 Neustadt an der Weinstraße
Telefon 06321 9268-92, Telefax 06321 9268-91
touristinfo@neustadt.eu, www.neustadt.eu

Öffnungszeiten
April - Oktober
Mo, Mi, Do, Fr 9.30 - 18.00 Uhr, Di, Sa, 1. u. 2. So im Okt. 9.30 - 14.00 Uhr
November - März
Mo, Mi, Do, Fr 9.30 - 17.00 Uhr, Di 9.30 - 14.00 Uhr

Genusstour Deutsche Weinstraße...
Urlaubsarrangements, Themenführungen, Elwedritschjagd, Weinproben, Zimmervermittlung pfalzweit buchbar:
PalzTours.eu - Reisen in die Pfalz, Tel. 06321 9268-60, -61 u. -63, Fax 9268-62
www.palztours.eu

Herausgeber: Tourist, Kongress und Saalbau GmbH, Neustadt an der Weinstraße
Fotos: Rolf Schädlr, kpp.de, Archiv TKS, Holiday-Park, Paola Tonello, Michael Landgraf und Tourist-Informationen der Deutschen Weinstraße
Alle Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen gemacht.
Für die Richtigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

facebook.com/NeustadtWeinstrasseTourismus PfalzTours.eu

